

Spendenaufruf zum Jahresende 2016

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde,

wir wollen euch mit diesem Brief bitten, Geld an die SAV zu spenden. Als kleine revolutionäre Organisation sind wir darauf angewiesen zusätzlich zu unseren regelmäßigen Einnahmen, aus denen wir unsere laufende Arbeit finanzieren, um Spenden zu bitten. Das ist vor allem dann der Fall, wenn wir größere Unterstützung für SozialistInnen international leisten wollen. Wofür sammeln wir also eure Spenden?

Sozialismus weltweit erkämpfen

Die Sozialistische Alternative – SAV ist Teil des Komitees für eine Arbeiterinternationale (CWI). Weltweit sind wir in über 40 Staaten auf allen Kontinenten aktiv. Der Aufbau einer internationalen Organisation erfordert aber mehr als Austausch per Email oder Telefonate. Sich zu treffen, gemeinsam zu diskutieren und zu entscheiden ist zentral für die demokratische Funktionsweise einer jeden Organisation. Ende des Jahres treffen sich daher Mitglieder des CWI in Belgien, um über den Aufbau des CWI zu sprechen.

Dieses Treffen findet zu einem wichtigem Zeitpunkt statt. Die Möglichkeiten zum Aufbau sozialistische Kräfte haben sich in einigen Ländern stark verbessert. In den USA haben wir unsere Mitgliedszahlen mehr als verdoppeln können. In Großbritannien gibt es durch die Entwicklung um Jeremy Corbyn herum viel politische Bewegung und wachsende Möglichkeiten für SozialistInnen. In Irland haben CWI-Mitglieder eine zentrale Rolle beim Kampf gegen die Wassergebühren gespielt und stehen deshalb nun vor Gericht. Unsere chilenische Sektion ist Teil des Massenkampfes gegen Rentenkürzungen. In Indien haben wir unsere Sektion festigen und wichtige Schritte zum Aufbau in einem Land von mehr als eine Milliarde Menschen machen können.

Aber wir wollen auch die Diskussionen mit anderen revolutionären Kräften suchen. Mitglieder der Izquierda Revolucionara in Spanien sind nach Belgien eingeladen. Wir können eine Delegation der NOS aus Brasilien und Akshaya-Gruppe aus Sri Lanka begrüßen. Mit eurer Unterstützung hoffen wir, diese Beteiligung noch ausweiten zu können.

Aber die Kosten eines solches internationalen Treffens sind enorm. Während die Teilnahmekosten aus Ländern wie Deutschland oder den USA durch die Mitgliedsorganisationen dort aufgebracht werden können, ist dies für Sektionen des CWI in der neokolonialen Welt unmöglich. GenossInnen in Ländern, wie Nigeria oder Pakistan, sind auf die Unterstützung durch uns angewiesen. Wir wollen daher 5000 Euro für die Teilnahme von GenossInnen aus der neokolonialen Welt sammeln.

Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land auf dem afrikanischem Kontinent und von enormen sozialen Gegensätzen geprägt. Während jeder Parlamentsabgeordnete in kurzer Zeit zum Multimillionär wird, hungern tausende oder müssen den Terror von Boko Haram fürchten. Wir sind besonders stolz darauf, dass das CWI in diesem Land eine starke Sektion hat. Unsere GenossInnen dort sind aktiv an Schulen, Universitäten und in Gewerkschaften. Sie kämpfen gegen Stromsperrungen oder für gute Bildung. Sie sind dem Herrschenden in Nigeria ein Dorn im Auge. Bis heute wird uns die legale Anerkennung als Partei in diesem Land mit allen Mitteln verwehrt und wir sind von der Beteiligung an Wahlen ausgeschlossen.

Die soziale Lage in Nigeria ist für die überwiegende Mehrheit sehr schwierig. Oft reichen auch zwei Vollzeitjobs nicht zum Überleben. Die Kosten für alltägliche Dinge sind enorm und viele unsere Mitglieder können nur einen kleinen finanziellen Beitrag leisten. Die Finanzierung von Büros zum Beispiel ist nur mit der Hilfe von Spenden von Außen möglich. Für die Arbeit des Democratic Socialist Movement wollen wir daher 2400 Euro sammeln.

Sozialismustage 2017

Nach den erfolgreichen Sozialismustagen 2016, die mit über 420 TeilnehmerInnen unsere Erwartungen übertroffen haben, laden wir auch 2017 wieder nach Berlin ein. Wir erwarten spannende RednerInnen aus Israel/Palästina, Großbritannien, der Türkei, Rumänien, Italien, Irland und aus der deutschen Linken. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr unter www.sozialismustage.de

Aber die Durchführung eines solchen Kongress kostet viel Geld. Die Sozialismustage werden ohne große Zuschüsse durchgeführt. Daher sind wir auf Teilnahmebeiträge angewiesen. Es gibt verschiedene Preiskategorien, in die sich jeder – je nach Einkommenslage – selbst einstuft. Aber diese reduzierten Preise und die Organisation der Sozialismustage funktionieren nur, wenn wir in der Lage sind, zusätzlich Geld zu sammeln. Für die Durchführung der Sozialismustage 2017 wollen wir daher 5000 Euro sammeln.

Jede Spende hilft

12.400 Euro zu sammeln ist für eine kleine Organisation, wie die SAV, eine große Anstrengung. Daher können wir jede Spende gebrauchen: Ob 5, 50, 500 Euro oder mehr. Jede Spende bringt uns unserem Ziel näher und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Arbeit.

Wohin mit der Spende?

Bitte überweist eure Spenden auf das Spendenkonto der SAV:

SAV - Sozialistische Alternative
IBAN: DE95 4306 0967 1166 3694 00 – BIC: GENODEM1GLS bei der GLS-Bank

alternativ per PayPal an: finanzen@sav-online.de

Bitte gebt als Verwendungszweck "Spendenaufruf 2016" an. Ihr könnt aber auch Spenden in bar auf Treffen der SAV abgeben. Diese können dann gesammelt an uns weitergeleitet werden. Ebenso könnt ihr uns die Erlaubnis zur Abbuchung der Spende (siehe unten) erteilen.

Wir danken euch für eure Unterstützung.

Sozialistische Grüße
Holger Drüge, Angelika Teweleit
für den Bundesvorstand der SAV

Bitte abtrennen und senden an: SAV, Littenstr. 106/107, 10179 Berlin, Fax: 030 / 247 238 04, E-Mail: info@sav-online.de

- Ich möchte meine bereits bestehende Dauerspende auf _____ Euro erhöhen.
- Ich möchte einmalig _____ Euro an die SAV spenden.
- Ich möchte mein Kombiabo in eine monatliche Spende an die SAV umwandeln. Bitte bucht künftig _____ Euro pro Monat ab. Die bisher jährliche Abbuchung entfällt.

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Dazu ermächtige ich – jederzeit widerruflich – die SAV, den entsprechenden Betrag von meinem Konto einzuziehen.

Name KontoinhaberIn

Ort, Datum

IBAN

Unterschrift